

27.07.2006 - 10:03 Uhr

## **Astellas verklagt spanische Generika-Anbieter wegen Verletzung eines für Omnic(R)-Kapseln erteilten Patents**

*Staines, England (ots/PRNewswire) -*

Astellas Pharma Europe, Ltd., europäische Tochtergesellschaft der Astellas Pharma Inc. (Astellas), meldete heute, dass Astellas eine Klage vor den Juzgados de los Mercantil (Handelsgericht) von Madrid gegen die Generika-Anbieter Ratiopharm España, S.A., Laboratorio Stada, S.L., Laboratorios Edigen, S.A., Merck Genéricos, S.L., Bexal Farmacéutica, S.A., Sandoz Farmacéutica, S.A. sowie Teva Genéricos España, S.L. erhoben hat. Diese Unternehmen haben Hartkapseln mit veränderter Wirkstofffreisetzung mit dem Wirkstoff Tamsulosinhydrochlorid auf den spanischen Markt gebracht bzw. es ist ein entsprechender Markteintritt zu erwarten. Astellas ist der Inhaber eines spanischen Patents, das ein galenisches Verfahren zur Herstellung von Arzneimitteln mit dem Wirkstoff Tamsulosinhydrochlorid schützt. Zwei gemäss diesem Patent hergestellte Produkte werden rechtmässig von Astellas und deren Lizenznehmer Boehringer Ingelheim auf dem spanischen Markt unter den Markennamen Omnic(R) und Urolosin(R) vermarktet. Vor der Klageerhebung wurde bestätigt, dass die Kapseln der bisher auf den spanischen Markt gebrachten generischen Tamsulosinprodukte dieselben wesentlichen Eigenschaften wie die Originalkapseln aufweisen. Astellas macht vor dem spanischen Gericht geltend, dass die Hartkapseln mit veränderter Wirkstofffreisetzung der oben genannten Generika-Anbieter in den Schutzbereich des Patents von Astellas fallen.

Andere spanische Generika-Anbieter mit Marktzulassung für Tamsulosin-Medikamente haben Astellas gegenüber erklärt, das Patent von Astellas zu respektieren und ihre Medikamente erst nach dem Ablauf des Astellas-Patents am 24. August 2007 in Spanien auf den Markt zu bringen. Die Unternehmen, gegen die Astellas nunmehr geklagt hat, haben eine derartige Erklärung nicht abgegeben. Mit Ausnahme von Teva Genéricos España, S.L. haben sie ausserdem ihre Tamsulosin-Produkte ungeachtet des Astellas-Patents bereits auf den Markt gebracht.

Astellas Klage umfasst eine Hauptsacheklage wegen Patentverletzung sowie Anträge auf einstweilige Verfügungen, die darauf abzielen, die Patent verletzenden Aktivitäten dieser Unternehmen bis zum Ablauf des Patents von Astellas zu unterbinden.

Im Februar 2006 konnte Astellas bereits in Deutschland erfolgreich eine grosse Anzahl von Generika-Anbietern daran hindern, ihre Tamsulosin-Medikamente anzubieten und/oder zu verkaufen. Zu den in Deutschland gestoppten Anbietern gehören die deutschen Unternehmen HEXAL AG, Sandoz Pharmaceuticals GmbH, STADAPharm GmbH, Merck Dura GmbH, ratiopharm GmbH, betapharm Arzneimittel GmbH, Winthrop GmbH sowie der niederländische Lieferant Synthron B.V. Soweit diese Unternehmen keine Unterlassungserklärung abgegeben hatten, erliess das Landgericht Düsseldorf einstweilige Verfügungen, aufgrund derer es diesen Unternehmen untersagt war, ihre Tamsulosin-Erzeugnisse auf dem deutschen Markt vor Ablauf des europäischen Patents von Astellas am 10. März 2006 anzubieten oder zu verkaufen.

Astellas geht davon aus, dass das spanische Gericht zu dem gleichen positiven Ergebnis wie das deutsche Gericht kommen sollte, da das im spanischen Gerichtsverfahren angeführte Patent ein Parallelpatent zu dem europäischen Patent ist, auf das sich die gerichtlichen Verfügungen in Deutschland gründeten, und es sich bei

den in Spanien vertriebenen Kapseln um die selben Kapseln handelt, die auch in Deutschland vertrieben werden. Astellas hofft, dass nach dem Erfolg in den Gerichtsverfahren in Deutschland nun auch in Spanien eine Patentverletzung durch Generika-Anbieter effektiv und schnell im Wege gerichtlicher einstweiliger Verfügungen gestoppt werden kann.

Informationen zu Astellas Pharma Europe, Ltd.

Die in Grossbritannien ansässige Astellas Pharma Europe Limited ist ein europäisches Tochterunternehmen der Astellas Pharma Inc. mit Sitz in Tokio. Astellas ist ein Pharmaunternehmen, das sich der Verbesserung der Gesundheit von Menschen in aller Welt anhand innovativer und zuverlässiger Arzneimittel widmet. Ziel des Unternehmens ist, durch die Kombination von herausragender F&E und Marketingkompetenzen zu einem globalen Pharmaunternehmen mit stetigem Wachstum auf dem internationalen Arzneimittelmarkt zu werden. Astellas Pharma Europe ist verantwortlich für 19 zur Astellas-Gruppe gehörende Büros in ganz Europa, Nahost und Afrika, 2 F&E-Einrichtungen sowie 6 Produktionsanlagen mit etwa 3.600 Mitarbeitern. Weitere Informationen zum Unternehmen und den Produkten sind unter der Website <http://www.astellas.com/eu> verfügbar.

Pressekontakt:

Unternehmensmitteilungen: Tel.: +44-1784-419400, E-Mail: [astellasmedia@eu.astellas.com](mailto:astellasmedia@eu.astellas.com)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010016/100513458> abgerufen werden.